

Liebe Leute

Leider ist mein gestern verfasstes E-Mail irgendwo, irgendwie auf meinem Tablet verschwunden. Dabei habe ich mir alle Mühe gegeben.

Das ärgert dann sehr!!!.....ist aber nicht das erste mal passiert ;-)))

Da wir nun im Flieger nach Calgary sitzen, habe ich entsprechend genügend Zeit meinen Reisebericht halt erneut zu verfassen.

Unser Flug vom letzten Sonntag nach Toronto verlief ohne Probleme und so hatten wir nach etwas mehr als 8 Std. Flugzeit kanadischen Boden unter den Füßen. Dann eine Fahrt zum Hotel, welches direkt am Ontariosee liegt. Echt wunderschön.

Nachdem wir im 12. Stock unser Zimmer bezogen hatten, gings an der Seepromenade entlang auf Erkundungstour. Wir spazierten auch zum CN-Tower. Das Liftbilliet kostet 32.-- Canadian Dollar. Das war es uns dann doch nicht wert, obwohl dieser Turm lange Zeit der höchste der Welt war mit über 500 Metern. Am Abend suchten Erika und ich dann ein schönes Resti und haben ein Lachsmenue genossen.

Am nächsten Tag gings dann mit einer Ortsführerin auf Stadtrundfahrt. Danach weiter zu den Niagarafällen. Ja, da kommt eine Menge Wasser runter.

Am Abend hatten wir ein gemeinsames Abendessen im Hotel. Das Restaurant liegt im 38. Stock, ist rund gebaut und bietet entsprechend einen super schönen Ausblick über Toronto.

Am Dienstag fahren wir nach dem Frühstück in Richtung Ottawa, der Hauptstadt von Kanada. Ein Zwischenhalt in der Nähe von Kingstown war angesagt. Dort auf ein Schiff und damit haben wir eine Flusstour auf dem St-Lorenzstrom im Gebiet der 1000 Islands genossen. Hier hat es viele kleine und kleinste Inseln, aber auf jeder dieser Inseln steht ein Haus. Eine Insel ist so klein, dass das Gebäude die ganze Insel ausfüllt. Das ist die Schwiegermutter-Insel, zu welcher es eine lustige Geschichte gibt. Diese werden wir Euch aber später einmal erzählen.

Dann ging die Busfahrt weiter nach Ottawa, was bedeutet, dass wir die Provinz Ontario mit seinen über 250'000 (ist kein Schreibfehler!!) Seen verlassen mussten und nun die Provinz Québec kennen lernten. Auch bezüglich Sprache mussten wir uns umstellen, denn jetzt musste ich mein Bier auf französisch bestellen.

Ist aber kein Problem, dass kriege ich in fast jeder Landessprache hin ;-)

Im Ottawa stand der Abend zur freien Verfügung und darum haben wir uns ein Steakhouse gesucht. Ein solches haben wir problemlos gefunden, das Steak schmeckte hervorragend, wie auch der Wein. Aber die Preise haben es in sich, kostete doch ein Glas Rotwein 20.- - Canadian-Dollar = rund 18.-- Sfr.

Aber schliesslich haben wir ja Ferien und sind nicht zum sparen nach Kanada gereist.

Nach dem Essen hat uns ein starkes Gewitter voll erwischt, wir waren nass bis auf die Haut und konnten in der Hotellobby die Kleider richtig auswringen.

Dies war der einzige Niederschlag bis heute, ansonsten ist T-Shirt und kurze Hosen angesagt. Echt super Wetter, von welchem wir hoffen, dass es so bleibt, obwohl gestern jemand erzählt hat, dass in den Rockies noch Schnee liegt. Nun, wir werden sehen.

Nach einer kurzen Stadtrundfahrt am nächsten Morgen mussten wir Ottawa verlassen und die Reise ging in Richtung Québec, um nach einem Zwischenstopp in den Wäldern Kanadas bei einer Ahornsirup-Fabrik, gegen Abend in Montreal einzutreffen.

Auch hier hatten wir am darauf folgenden Tag eine Stadtrundfahrt auf dem Programm, welche sehr eindrücklich war. Der Nachmittag stand uns zur freien Verfügung und Erika und ich nutzten die Zeit um etwas auf Shopping und Beizentour zu gehen. Diese Grossstädte hier sind zwar richtig beeindruckend, beinhalten aber auch Chaos auf den Strassen, viele Menschen überall (da kommen Leute auf den Trottoirs entgegen, dass fast kein Durchkommen mehr ist), zudem Lärm und sehr unterschiedliche Gerüche.....

Oh, wie liebe ich unser kleines Dorf Bergdietikon;-))

Nach einem gestrigen gemeinsamen Abendessen in der Nähe des Hotels (der Kellner wird die Twerenboldgruppe bestimmt lange nicht vergessen!), mussten wir heute um 05.00h aus dem Bett.

Das Frühstück bestand heute aus einer Kartonbox, welche nicht bei allen so richtig gut ankam. Aber was solls, wenn man dann so früh zum Flughafen muss.

Ja, und jetzt sitzen wir eben in diesem bereits zu Beginn erwähnten Flieger nach Calgary.

Von dort geht die Reise weiter zum Lake Louise und dann in die Rocky Mountains. Zuerst mit dem Bus und dann 2 Tage mit dem Rocky Mountainnier.

Auch die Hotels werden in den nächsten Nächten nicht so viele Stockwerke haben, denn wir bewegen uns im Nationalpark der Rockies.

Noch etwas zu unserer Gruppe.

Unser Reiseleiter ist schon seit 10 Jahren pensioniert, lebt mit seiner Lebenspartnerin die meiste Zeit in Argentinien, kommt aber ursprünglich aus Wolfenschiessen im Kt. Nidwalden.

Auch die anderen 34 (!!!) Reisetilnehmer erhalten alle -bis auf 3 Ausnahmen- überall Seniorenrabatt. Ich denke nicht, dass ich weitere Details erklären muss.....

Wir wünschen Euch allen eine schöne Zeit und senden liebe Grüsse aus Kanada - Fredy + Erika